



Schweizer Bauernverband
Wirtschaft, Bildung & Internationales
Agristat

Methode der provisorischen Schlachtviehstatistik

Herausgeber:

Schweizer Bauernverband
Agristat
Laurstrasse 10
5201 Brugg

Tel: +41 (0)56 462 51 11

Fax: +41 (0)56 441 53 48

info@agrstat.ch

www.agrstat.ch

Autor:

Daniel Erdin, Dr. sc. tech. ETH

Version:

20.02.2017



Inhaltsverzeichnis

Methode der provisorischen Schlachtviehstatistik	1
1. Einleitung	1
1.1. Zweck	1
1.2. Definition und Abgrenzung	1
1.3. Kategorien	1
1.3.1. Rindergattung (inklusive Bisons)	2
1.3.2. Schweine	2
1.3.3. Schafe	2
1.3.4. Ziegen ^b	2
1.3.5. Equiden ^b	3
1.3.6. Mastpoulets ^b	3
1.4. Entwicklung der provisorischen Schlachtviehstatistik	3
2. Datenquellen	4
2.1. Rindergattung inklusive Bison	4
2.2. Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde	4
2.3. Geflügel	4
2.4. Importe von lebenden Schlachttieren (ausländische Schlachttiere)	4
3. Auswertung	5
3.1. Rindvieh	5
3.2. Schweine	5
3.3. Schafe	6
3.4. Ziegen	6
3.5. Equiden	6
3.6. Geflügel	6
3.7. Unterteilung in ausländische und inländische Schlachtungen	6
4. Genauigkeit und Vergleich mit der vorhergehenden Methode	6
4.1. Rindergattung	7
4.2. Schweine	7
4.3. Schafe	8
4.4. Ziegen	8
4.5. Pferde	8
4.6. Geflügel	8
5. Datenverarbeitung und Publikation	8

1. Einleitung

Diese Dokumentation beschreibt die Methode der provisorischen, monatlichen Schlachtviehstatistik. Mit der provisorischen Schlachtviehstatistik werden die Anzahl Schlachttiere, die mittleren Schlachtgewichte und somit die Schlachtgewichtsmengen (kaltes Schlachtgewicht) der beschauten Schlachtungen in der Schweiz nach Schlachtviehkategorien und Monat bzw. Jahr möglichst frühzeitig und genau erfasst.

Grund für die Teilrevision auf 2017 waren insbesondere die Bedürfnisse von EUROSTAT nach detaillierteren Angaben zu gewissen Tierkategorien. Beim Rindvieh konnte das Bankvieh (Stiere, Ochsen, Rinder) anhand der bis 2016 verfügbaren Angaben nicht in Jungvieh (8 bis 12 Monate alt) und älteres Bankvieh (älter als 1 Jahr) unterteilt werden. Eine zusätzliche Auswertung der TVD, welche die Daten zu Alter, Geschlecht und Abkalbung beim Rindvieh mit den verfügbaren Klassifizierungsergebnissen der Proviande (Schlachtgewicht und CHTAX-Kategorie) kombiniert, erlaubt nun die Ausscheidung zusätzlicher Kategorien. Gleichzeitig wird die Schlachtviehstatistik auch bei anderen Kategorien verfeinert, um zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

1.1. Zweck

Die provisorische Schlachtviehstatistik wird für viele Zwecke benötigt, insbesondere:

- tel quel als Information für die Branche und für die Statistik der landwirtschaftlichen Produktion
- als Input für die landwirtschaftliche Gesamtrechnung
- als Input für die Nahrungsmittelbilanz
- zur Kontrolle des Bedarfs in der Futtermittelbilanz

Die provisorische Schlachtviehstatistik wird öffentlich zur Verfügung gestellt und via Bundesamt für Statistik auch an EUROSTAT weitergeleitet.

1.2. Definition und Abgrenzung

Die provisorische Schlachtviehstatistik umfasst die beschauten Schlachtungen der Schweiz. Die Hofschlachtungen werden in der provisorischen Schlachtviehstatistik nicht ausgewiesen.

Kategorien:	Schlachttiere der Gattungen Rindvieh (inklusive Bisons), Schweine, Schafe, Ziegen, Equiden (Pferde, Kleinpferde, Ponys, Esel, Maulesel, Maultiere), Mastpoulets und Truten.
Herkunft der Tiere:	Schlachttiere aus der Schweiz und aus dem Ausland, die in der Schweiz geschlachtet werden, ungeachtet davon, ob das Fleisch als geniessbar oder ungeniessbar eingestuft wird.
Schlachtgewicht (SG):	Das mittlere Schlachtgewicht wird in kg/Tier mit 4 Nachkommastellen angegeben, um Rundungsdifferenzen zu minimieren. Die Präzision der Schlachtgewichte ist jedoch kleiner (siehe Kapitel 4).
Schlachtgewicht total:	Entspricht dem mittleren Schlachtgewicht pro Schlachttier multipliziert mit der entsprechenden Anzahl Schlachttiere. Das Schlachtkörpergewicht wird in Tonnen mit 3 Nachkommastellen und somit auf das Kilogramm angegeben. Die Genauigkeit liegt jedoch tiefer (vgl. Kapitel 4).

1.3. Kategorien

Insbesondere aufgrund der EUROSTAT-Anforderungen wurde die Schlachtviehstatistik mit neuen Kategorien ergänzt. Es wurde zwar schon zuvor versucht, das Bankvieh in Jungvieh und älteres Bankvieh zu unterteilen. Diese Zahlen waren aufgrund teilweise fehlender Angaben zur Unterscheidung zwischen Ochsen und Stieren sowie einer ungenauen Zuteilung der Schlachtgewichte jedoch nur approximativ.

Die revidierte Schlachtviehstatistik basiert auf den mit „b“ gekennzeichneten Basiskategorien. Alle weiteren Angaben werden von diesen Basiskategorien abgeleitet. Die mit der vorhergehenden Methode schon präzise ermittelten Kategorien sind fett gekennzeichnet.

1.3.1. Rindergattung (inklusive Bisons)

Jungstiere^b: unkastrierte männliche Rinder >8 und <12 Monate

Jungochsen^b: kastrierte männliche Rinder >8 und <12 Monate

Jungstiere und -ochsen: männliche Rinder >8 und <12 Monate

Jungrinder^b: weibliche Rinder >8 und <12 Monate

Jungstiere, -ochsen, -rinder: männliche und weibliche Rinder >8 und <12 Monate

Ältere Stiere^b: unkastrierte männliche Rinder >12 Monate

Ältere Ochsen^b: kastrierte männliche Rinder >12 Monate

Ältere Stiere und Ochsen: männliche Rinder >12 Monate

Ältere Rinder^b: weibliche Rinder ohne Abkalbung >12 Monate

Ältere Stiere, Ochsen, Rinder: männliche und weibliche Tiere >12 Monate

Stiere: unkastrierte männliche Rinder >8 Monate

Ochsen: kastrierte männliche Rinder >8 Monate
Stiere und Ochsen: männliche Rinder >8 Monate

Rinder: weibliche Rinder ohne Abkalbung >8 Monate

Grosses Bankvieh: männliche und weibliche (ohne Abkalbung) Rinder > 8 Monate

Kühe^b: Weibliche Rinder mit Abkalbung

Grosses Rindvieh: Männliche und weibliche Rinder inklusive Kühe > 8 Monate

Männliche Kälber^b: männliche Rinder bis 8 Monate

Weibliche Kälber^b: weibliche Rinder bis 8 Monate

Kälber: männliche und weibliche Rinder bis 8 Monate

Rindvieh: Alle Tiere der Rindergattung

1.3.2. Schweine

Mastschweine^b: Als „MS“ klassifizierte Schlachtschweine

Schlachtsauen^b: Als „ZS“ klassifizierte Schlachtschweine (abgehende Zuchtsauen)

Schweine: Alle Schlachtschweine

1.3.3. Schafe

Lämmer^b: Als „LA“ klassifizierte Schlachtschafe

Ältere Schafe^b: Als „SM“ klassifizierte Schlachtschafe

Schafe: Alle Schlachtschafe

1.3.4. Ziegen^b

Alle Schlachtziegen

1.3.5. Equiden^b

Alle Schlachttiere der Pferdegattung: Pferde, Kleinpferde, Ponys, Esel, Maultiere und Maulesel.

1.3.6. Mastpoulets^b

Junge Masthühner und –hähne (ohne abgehende Legehennen)

1.3.6.1 Truten^b

Truthähne und -hennen

1.4. Entwicklung der provisorischen Schlachtviehstatistik

Agristat erstellt die provisorische Schlachtstatistik aufgrund der Vereinbarung mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) und dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) seit April 2006. Dieser Zeitpunkt stellt einen Bruchpunkt dar, ab dem das BFS seine Erhebung aufgab und Agristat eine neue Methode begründete. Diese basierte anfänglich stark auf den Klassifizierungsdaten der Proviande. Die Abgangsmeldungen zu den Tieren der Rindergattung aus den Schlachthöfen wurden via Tierverkehrsdatenbank (TVD) ab Juli 2006 verfügbar. In der Folge wurden ab TVD auch die Schlachtzahlen der Schweine, Schafe, Ziegen und Equiden verfügbar. Die im vorliegenden Dokument beschriebene Methode mit zusätzlichen Kategorien gilt ab Januar 2017.

- 2006 April: Übernahme der Schlachtviehstatistik durch Agristat
- 2006 Juli: Die Anzahl Schlachttiere der Rindergattung wird ab TVD nach Alter, Geschlecht und Abkalbung verfügbar.
- 2010 Januar: Erstellung der Schlachtviehstatistik für EUROSTAT.
- 2011 April: Die Anzahl Schlachtschweine wird ab der TVD verfügbar.
- 2014 April: Die Anzahl Schlachttiere von Schafen, Ziegen und Pferden wird ab der TVD verfügbar.
- 2017 Januar: Einführung der aktuellen Methode der provisorischen Schlachtviehstatistik mit zusätzlichen Kategorien.

2. Datenquellen

2.1. Rindergattung inklusive Bison

TVD: Monatliche Rinderschlachtungen nach Alter, Geschlecht und Abkalbung. Diese Daten umfassen alle Schlachttiere der Rindergattung inklusive Bison. Sie liefern die Anzahlen für die Schlachtviehkategorien, mit Ausnahme der Unterscheidung zwischen Ochsen und Stieren.

TVD: Monatliche, tierindividuelle Abgangsmeldungen aus den Schlachthöfen (Alter, Geschlecht und Abkalbung) kombiniert mit den Klassifizierungsdaten der Proviande (CHTAX-Kategorie, kaltes Schlachtgewicht). Diese Daten umfassen ca. 80% der Rinderschlachtungen. Sie liefern die durchschnittlichen Schlachtgewichte nach Schlachtviehkategorie. Zudem wird auf der Basis dieser Daten zwischen Stieren (unkastriert) und Ochsen (kastriert) unterschieden.

2.2. Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde

TVD: Monatliche, summarische Anzahl der Schlachttiere bei Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferde.

Proviande: Monatliche tierindividuelle Klassifizierungsergebnisse (CHTAX-Kategorie und kaltes Schlachtgewicht) der Schlachtschweine (MS, ZS), Schlachtschafe (LA, SM) und Ziegen. Die Klassifizierungsergebnisse liegen für ca. 90% der Schlachtschweine, 50% der Schlachtschafe und 12% der Schlachtziegen vor. Bei den Pferden sind keine Schlachtgewichte verfügbar. Die CHTAX-Kategorien liefern für Schweine (MS, ZS) und Schafe (LA, SM) die Information zur Zuteilung der Schlachtgewichte und die Bildung der entsprechenden Schlachtviehkategorien Mastschweine und Zuchtsauen bzw. Lämmer und ältere Schafe. Bei den Ziegen gibt es keine weitere Unterteilung.

2.3. Geflügel

Die Geflügelschlächtereien melden die Geflügelschlachtungen an Agristat gemäss SR 431.012.1 Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes, Anhang 38 Statistik der Schlachtungen. Sie melden monatlich die Zahl der geschlachteten Mastpoulets und Truten sowie deren Schlachtgewicht.

2.4. Importe von lebenden Schlachttieren (ausländische Schlachttiere)

Die Importe von lebenden Schlachttieren (ausländische Schlachttiere) werden der Aussenhandelsstatistik (eidgenössische Zollverwaltung) entnommen. Es werden nur wenige lebende Schlachttiere, v.a. beim Rindvieh und den Schweinen (Kontingent von 1000 Schlachtschweinen) importiert. Aufgrund des gemeinsamen Zollraums mit dem Fürstentum Liechtenstein, ist es nicht möglich, allfällige Importe lebender Schlachttiere ins Fürstentum Liechtenstein auszuscheiden.

3. Auswertung

Zuerst werden die Schlachtgewichte kontrolliert. Die Verteilung der Gewichtsdaten wird für jede Basiskategorie graphisch und anhand der statistischen Kennzahlen (Minimum, Maximum, Mittelwert, Streuung) überprüft. Offensichtlich zu tiefe Gewichtsdaten (insbesondere Gewichte mit 0 oder 1 kg Schlachtgewicht) oder für die betreffende Kategorie extrem hohe und somit unmögliche Gewichtsdaten werden eliminiert. Die Anzahl der betroffenen Datensätze ist jedoch sehr klein. Es handelt sich meistens um Schlachtgewichte von 0 oder 1 kg, welche wahrscheinlich bei der Inbetriebnahme oder der Kontrolle der Waage anfallen. Auch die Entwicklung der Anzahl Schlachttiere und der gesamten Schlachtgewichtsmenge wird grafisch kontrolliert.

3.1. Rindvieh

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden aufgrund der Angaben zu Alter, Geschlecht und Abkalbung den Basiskategorien zugewiesen. Zur Unterscheidung zwischen Stieren und Ochsen wird die CHTAX-Kategorie „OB“ (Ochsen) gemäss den Klassifizierungsdaten verwendet. Dabei werden männliche Tiere ab 8 Monaten mit der Klassifizierung OB als Ochsen eingestuft.

Basiskategorien

Jungstiere: unkastrierte männliche Rinder >8 und <12 Monate

Jungochsen: kastrierte männliche Rinder >8 und <12 Monate

Jungrinder: weibliche Rinder >8 und <12 Monate

Ältere Stiere: unkastrierte männliche Rinder >12 Monate

Ältere Ochsen: kastrierte männliche Rinder >12 Monate

Ältere Rinder: weibliche Rinder ohne Abkalbung >12 Monate

Kühe: Weibliche Rinder mit Abkalbung

Männliche Kälber: männliche Rinder bis 8 Monate

Weibliche Kälber: weibliche Rinder bis 8 Monate

3.2. Schweine

Die mittleren Schlachtgewichte werden gemäss Klassifizierung den Kategorien Mastschweine (MS) und abgehende Zuchtsauen (ZS) zugeteilt. Die durch die TVD gemeldeten Schlachtungen werden pro rata diesen beiden Kategorien zugeteilt.

Tabelle 1: Berechnungsbeispiel (Daten Mai 2016)

Ausgangsdaten rot hinterlegt, berechnete Werte grün hinterlegt

Rubrik	Klassifiziert	nach Klassifikation	Schlachttiere	Schlachtgewicht	
	N	Anteil in %		kg/Tier	t
Mastschweine MS	192 325	99.30	210 524	88.2856	18 586.2
Zuchtsauen ZS	1 354	0.70	1 482	159.2924	236.1
Schlachtschweine insgesamt			212 006		18 822.3

Im Beispiel stehen die Anzahlen der als MS bzw. ZS klassifizierten Schlachtschweine (192 325 bzw. 1354 Schlachttiere) zur Verfügung. Deren Anteile werden zur Aufteilung der insgesamt durch die TVD gemeldeten Schlachtungen (212 006 Schlachtschweine) pro rata verwendet. Dies ergibt 210 524 Mastschweine bzw. 1482 abgehende Zuchtsauen. Das bereinigte mittlere Schlachtgewicht der jeweiligen Kategorien multipliziert mit den berechneten Schlachttierzahlen ergibt die jeweilige Fleischmenge (18 586 bzw. 236 Tonnen). Zusammen ergibt dies die gesamte Schweinefleischproduktion von 18 822,3 Tonnen Schlachtgewicht für den betreffenden Monat. Das mittlere Schlachtgewicht ergibt sich als 18 822,3 Tonnen SG dividiert durch 212 006 Schlachttiere = 88,78 kg SG/Schlachtschwein.

3.3. Schafe

Die mittleren Schlachtgewichte werden gemäss Klassifizierung den Kategorien Lämmer (LA) und ältere Schafe (SM) zugeteilt. Die durch die TVD gemeldeten Schafschlachtungen werden pro rata auf diese beiden Kategorien aufgeteilt.

3.4. Ziegen

Bei den Ziegen gibt es keine Unterkategorien. Das ermittelte durchschnittliche Schlachtgewicht wird teils für die Kategorie Ziegen übernommen.

3.5. Equiden

Bei den Tieren der Pferdegattung ist nur die Anzahl Schlachttiere bekannt. Es sind keine Schlachtgewichte verfügbar.

3.6. Geflügel

Bei Mastpoulet und Truten liefern die Geflügelschlächtereien sowohl die Anzahl der geschlachteten Tiere wie auch das gesamte Schlachtgewicht, beide Angaben unterteilt nach Mastpoulets und Truten.

3.7. Unterteilung in ausländische und inländische Schlachtungen

Die durch den Zoll (eidgenössische Zollverwaltung) erfassten Importe von Schlachttieren (ausländische Schlachtungen) werden gemäss der definitiven Zuteilung der Schlachttiere vom Vorjahr pro rata den Schlachttierkategorien zugeteilt. Dies ergibt die ausländischen Schlachtungen für jede Kategorie. Die inländischen Schlachtungen ergeben sich als Schlachtungen insgesamt abzüglich der ausländischen Schlachtungen. Auf dieser Basis werden die Inland- und Auslandschlachtungen berechnet. Bei den Auslandschlachtungen sind (im Gegensatz zu den Inlandschlachtungen) auch allfällige Schlachtungen im Fürstentum Liechtenstein enthalten. Der potentielle Fehler ist aufgrund der geringen Anzahl klein.

4. Genauigkeit und Vergleich mit der vorhergehenden Methode

Die Genauigkeit der Schlachtviehstatistik wird durch die Präzision der erfassten Schlachttiere und der Genauigkeit des mittleren Schlachtgewichtes der jeweiligen Kategorie bestimmt. Die Genauigkeit der mittleren Schlachtgewichte hängt dabei von der Streuung der Schlachtgewichte, der Anzahl Schlachttiere und dem Anteil der Schlachttiere mit erfasstem Schlachtgewicht ab (Endlichkeitskorrektur). Es gilt die folgende Formel [1] für das Vertrauensintervall.

$$[1] VI_{95} = m \pm t * s / \sqrt{n} * \sqrt{f} * t$$

wobei

VI₉₅: 95%-Vertrauensintervall für den Mittelwert

m: Mittelwert

s: Standardabweichung der Gewichtsdaten

n: Anzahl Schlachttiere mit Angabe des Schlachtgewichts

N: Grundgesamtheit, Anzahl Schlachttiere insgesamt

f: Endlichkeit, (N-n)/(N-1)

t: Entsprechender Wert der t-Verteilung für die gewünschte Wahrscheinlichkeit und die vorliegende Anzahl Freiheitsgrade. Der t-Wert beträgt im vorliegenden Fall meistens annähernd den Wert 1,96.

Das 95%-Vertrauensintervall der mittleren Schlachtgewichte wird in der nachfolgenden Tabelle 2 in Relation zum Mittelwert angegeben.

Tabelle 2: Genauigkeit der mittleren Schlachtgewichte nach Kategorie

95%-Vertrauensintervall der jeweiligen Monats-Mittelwerte in Relation zum Mittelwert

Basiskategorie	ohne Endlichkeitskorrektur	mit Endlichkeitskorrektur
Jungstiere	± 7 Promille	± 3 Promille
ältere Stiere	± 5 Promille	± 2 Promille
Jungochsen	± 7 Promille	± 4 Promille
Ältere Ochsen	± 9 Promille	± 3 Promille
Jungrinder	± 8 Promille	± 4 Promille
Ältere Rinder	± 9 Promille	± 4 Promille
Kühe	± 3 Promille	± 1 Promille
männliche Kälber	± 4 Promille	± 2 Promille
weibliche Kälber	± 4 Promille	± 2 Promille
Schweine	± 0,6 Promille	± 0,1 Promille
Lämmer	± 4 Promille	± 3 Promille
Ältere Schafe	± 2 Prozent	± 2 Prozent
Ziegen	± 10 Prozent	± 10 Prozent

4.1. Rindergattung

Die Genauigkeit des durchschnittlichen Schlachtgewichts ist aufgrund des hohen Anteils der Schlachttiere mit Schlachtgewicht (ca. 80%) hoch. Ein zusätzlicher Fehler entsteht allenfalls bei der Zuteilung der Ochsen. Bei einem Vergleich der bisherigen und der neuen Methode für das Jahr 2016 ergaben sich die in Tabelle 3 deklarierten Differenzen.

Tabelle 3: Abweichung der aktuellen Methode von der vorhergehenden bei der Rindergattung

Kategorie	Anzahl %	SG/Tier %	Schlachtgewicht %
Stiere	1.1	- 1.6	- 0.6
Ochsen	- 2.6	0.2	- 2.7
Rinder	-	0.3	0.3
Bankvieh insgesamt	-	- 0.6	- 0.7
Kühe	-	- 0.6	- 0.6
Grosses Rindvieh insgesamt	-	- 0.6	- 0.6
Kälber	-	0.1	0.1
Rindergattung insgesamt	-	- 0.5	- 0.5

Die aktuelle Methode verbessert die Zuteilung der Gewichte zu den Kategorien. Dadurch nimmt im Vergleich zur vorhergehenden Methode die Zahl der Stieren leicht zu und jene der Ochsen leicht ab. Zudem ergeben sich für alle Kategorien Änderungen bei den durchschnittlichen Schlachtgewichten. Insgesamt fällt die resultierende Fleischmenge (Summe der Schlachtkörpergewichte) für das Rindvieh um ca. 0,5% tiefer aus als mit der vorhergehenden Methode.

Einen gewissen Fehler darf man auch bei der Anzahl Schlachtrinder erwarten: 2015 betrug die Differenz zwischen der Anzahl Schlachtrinder gemäss TVD und gemäss Fleischkontrolle 2,7%.

4.2. Schweine

Die Genauigkeit des durchschnittlichen Schlachtgewichts ist bei den Schweinen aufgrund der hohen Tierzahl, des hohen Anteils der Schlachttiere mit Gewichtsdaten (90%) und der geringen Streuung der Schlachtgewichte hoch. Es ergeben sich keine methodischen Änderungen im Vergleich zur früher verwendeten Methode der Schlachtviehstatistik. Die Aufteilung in Mastschweine und Schlachtsauen (abgehende Zuchtschweine) führt zu keinen methodischen Differenzen für die Gesamtkategorie Schweine. Einen ge-

wissen Fehler darf man auch bei der Anzahl Schlachtschweine erwarten: 2015 betrug die Differenz zwischen der Anzahl Schlachtschweine gemäss TVD und gemäss Fleischkontrolle 0,4%.

4.3. Schafe

Bei den Schafen ist die Genauigkeit des durchschnittlichen Schlachtgewichts v.a. für die Kategorie ältere Schafe mässig. Deren Anzahl ist jedoch gering (der Anteil liegt insgesamt unter 10% der Schlachtschafe), womit das mittlere Schlachtgewicht der ganzen Kategorie Schafe eher jenem der Unterkategorie Lämmer entspricht. Die Aufteilung in Lämmer und ältere Schafe führt zu keinen methodischen Differenzen für die Gesamtkategorie Schafe im Vergleich zur früher verwendeten Methode.

Einen gewissen Fehler darf man auch bei der Anzahl Schlachtschafe erwarten: 2015 betrug die Differenz zwischen der Anzahl Schlachtschafe gemäss TVD und gemäss Fleischkontrolle 1,4%.

4.4. Ziegen

Die Genauigkeit der mittleren Schlachtgewichte der Kategorie Ziegen ist mit $\pm 10\%$ gering. Dafür ist v.a. die geringe Tierzahl bei relativ hoher Streuung und der geringe Anteil der Schlachtungen mit Schlachtgewichten verantwortlich. Es ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zur bisherigen Methode. Einen gewissen Fehler darf man auch bei der Anzahl Schlachtziegen erwarten: 2015 betrug die Differenz zwischen der Anzahl Schlachtziegen gemäss TVD und gemäss Fleischkontrolle 4,9%.

4.5. Pferde

Bei den Pferden sind keine Schlachtgewichte vorhanden. Die Anzahlen werden wie bei der vorhergehenden Methode direkt von der TVD übernommen. 2015 betrug die Differenz zwischen der Anzahl Schlachtpferde gemäss TVD und gemäss Fleischkontrolle 2,7%.

4.6. Geflügel

Bei den Mastpoulets und den Truten werden durch die Geflügelschlächtereien alle Schlachttiere und das jeweilige gesamte Schlachtgewicht gemeldet. Aussagen zur Genauigkeit sind somit nicht möglich. Die Genauigkeit dürfte aufgrund der umfassenden Datenlieferung jedoch eher hoch sein. Es ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zur bisherigen Methode.

5. Datenverarbeitung und Publikation

Die Anzahl der geschlachteten Tiere und die mittleren Schlachtgewichte werden für jede Kategorie (vgl. 1.3) durch Agristat in einer Datenbank abgelegt.

Die Resultate der jeweiligen provisorischen Monatsstatistik werden allen Interessierten jeweils ab dem 20. des folgenden Monats via Mail zugestellt. Interessenten können eine Eintragung im Mail-Verteiler via Mail an info@agristat.ch veranlassen. Die Resultate gehen zu diesem Zeitpunkt somit auch ans Bundesamt für Statistik.

Die Resultate der provisorischen Schlachtviehstatistik sowie die Daten zu den inländischen Schlachtungen werden in der Publikation „AGRISTAT - statistisches Monatsheft“ ca. am 10. Tag jedes Monats zusätzlich publiziert.

Aufgrund der aufwändigeren Erfassung bei den einzelnen Geflügelschlächtereien erfolgt die Publikation der Geflügelschlachtungen normalerweise einen Monat später über dieselben beiden Kanäle.

Die definitive Schlachtviehstatistik wird jeweils in den Monaten März/ April des folgenden Jahres erstellt und über die zuvor erwähnten beiden Kanäle publiziert. Die definitive Schlachtviehstatistik berücksichtigt auch die Anteile an geniessbaren und ungeniessbaren Schlachttieren, was im Rahmen der provisorischen Schlachtviehstatistik nicht möglich ist.

Dank

Mit der Übergabe der Statistik vom Bundesamt für Statistik zu Agristat (dannzumal SBV Statistik) im Jahre 2006 wurde aus einer erhebungsbasierten Statistik (Umfragen in den Schlachthöfen) eine Synthesestatistik administrativer Daten. Agristat bemüht sich, die unterschiedlichen Daten so gut wie möglich zu verarbeiten und daraus die provisorische Schlachtviehstatistik zu erstellen. Dies ist nur möglich mit der Unterstützung aller Beteiligten, namentlich dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) als Auftraggeber der TVD, der Identitas AG (TVD), der Proviande und den Geflügelschlächtereien. Agristat bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

